

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1869**

157 (7.10.1869)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-248704](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-248704)

Severisches Wochenblatt.

№ 157. Donnerstag, den 7. October 1869.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 22./23. v. M. sind zu Neusender-Kirchreihe 19 Enten von verschiedener Farbe gestohlen worden.

Barel, den 2. October 1869.

Der Staatsanwalt.

F. d.

Bedelius.

Kühle.

In der Nacht vom 28./29. v. M. sind zu Hooftel von einer Bleiche zwei leinene Mannshemden und eine weiße wollene Manns-Unterhose, hinten etwas lädirt, gestohlen worden. Die Hemden sind nicht gezeichnet, das eine derselben ist jedoch daran kenntlich, daß auf dem rechten Ärmel in der ganzen Länge ein Streifen eingeseht ist.

Barel, 1869 October 4.

Der Staatsanwalt.

F. d.

Bedelius.

Kühle.

Im XII. Stierführungsverbande, Küstringen, sind bei den von den Führungskommissionen vorgenommenen Hauptführungen folgende Stiere angeführt worden.

Abtheilung I. Sande.

1. der Stier des Isp Frerichs Memmen zu Salzengroden, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Blauschimmel,
2. der Stier des Diedrich Backhaus daselbst, 2 Jahre alt, fahlbunt,
3. der Stier des Gemeindevorsethers Brahms zu Seedeich, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt,
4. der Stier desselben, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt,
5. der Stier des Ditzigs Harms zu Buschhausen, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, rothbunt,
6. der Stier desselben 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, fahlbunt,
7. der Stier desselben, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, fahlbunt.

Abtheilung 2. Neurnde.

1. der Stier des Bernhard Lauts zu Schaar, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt,
2. der Stier des Johann Anton Lübben zu Bandt, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Blauschimmel.

Abtheilung 3. Heppens.

1. der Stier des Heinrich Irys zu Heppens, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt,
2. der Stier des Dietl Stöken zu Heppens, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt,
3. der Stier des C. A. Ellerbrock daselbst, 3 Jahre alt, schwarzbunt.

Abtheilung 4. Fedderwarden.

1. der Stier des Hinrich Theilen zum Hohewerther Grabhause, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt,
2. der Stier des Claas Albers Rickless zu Fedderwarden, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt,

3. der Stier des Theile Müller Peyer daselbst, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt.

Abtheilung 5. Accum.

1. der Stier des P. Popken zu Langewerth, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, fahlbunt,
2. der Stier des Albert Harms zu Accum, 3 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt.

Abtheilung 6. Sengwarden.

1. der Stier des Lübbe Hedden zu Westerhausen, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt,
2. der Stier des C. Reins zu Utters, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schimmelbunt,
3. der Stier des Eberhard Hinrichs zu Wehlens, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt,
4. der Stier des H. A. Folkers zu Altona, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schimmelbunt,
5. der Stier des L. Parken zu Sengwarden, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt,
6. der Stier des H. Reels zu Inhausen, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt,
7. der Stier des M. Tiarks zu Breddewarden, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Blauschimmel.

Bei der am 25. d. Mts. vorgenommenen Prämienvvertheilung haben folgende Stiere Prämien erhalten:

1. der Stier des C. A. Ellerbrock zu Heppens, 3 Jahre alt, schwarzbunt, die erste Prämie von 17 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
2. der Stier des Ditzigs Harms zu Buschhausen, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, rothbunt, die zweite Prämie von 15 Thlr.,
3. der Stier des Isp Frerichs Memmen zu Salzengroden, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Blauschimmel, die dritte Prämie von 10 Thlr.,
4. der Stier des Heinrich Irys zu Heppens, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt, die vierte Prämie von 7 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Sever, 1869 September 26.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

Nach der Verordnung vom 14. September 1869, betreffend die Ausführung der Gewerbe-Ordnung für den Norddeutschen Bund, hat Jeder, der den selbstständigen Betrieb eines stehenden Gewerbes, wozu es keiner besonderen Concession bedarf, in der Gemeinde Sever anfängt, dem Magistrat gleichzeitig Anzeige davon zu machen. Diese Anzeige liegt auch demjenigen ob, welcher zum Betriebe eines Gewerbes im Umherziehen befugt ist. Ferner haben diejenigen Bewohner der Gemeinde Sever, welche Versicherungen für eine Mobiliar- oder Immobilien-Feuerversicherungsbank als Agenten oder Unteragenten vermitteln wollen, bei Uebernahme der Agentur, und diejenigen, welche dies Geschäft wieder aufgeben oder

welchen die Versicherungsanstalt dem Auftrag wieder entzieht, innerhalb der nächsten 5 Tage dies dem Magistrat anzeigen.

Endlich haben Buch- und Steinrunder, Buch- und Kunsthändler, Antiquare, Leihbibliothekare, Inhaber von Lesekabinetten, Verkäufer von Druckschriften, Zeitungen und Bildern bei Eröffnung ihres Gewerbebetriebes in der Gemeinde Zeven das Lokal desselben, sowie jeden späteren Wechsel des letzteren spätestens am Tage seines Eintritts dem Magistrat anzugeben.

Uebertretungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Thlr. resp. mit Gefängniß bis zu 4 Wochen bestraft.
Zeven, 1869 Septbr. 24.

Der Stadtmagistrat.
v. **P a r t e n.**

G e r d e s.

Nachdem die diesjährigen Impflisten aufgestellt sind, werden die in der Stadtgemeinde Zeven wohnenden Eltern, Vormünder und Pfleger der im Jahre 1868 geborenen, sowie aller älteren, aber bei der vorigjährigen Impfung noch nicht oder nicht mit Erfolg geimpften Kinder hiermit aufgefordert, bis zum 12. October d. J. auf dem Rathhause hieselbst durch ärztliche Bescheinigung nachzuweisen, daß die Kinder mit Erfolg geimpft sind.

Diejenigen, welche die geschehene Impfung ihrer Kinder auf dem Rathhause durch Vorzeigung der Impfscheine noch nicht nachgewiesen haben, werden hierdurch bei einer Geldstrafe bis zu 5 Thlr. bestraft, ihre resp. unter ihrer Obhut stehenden gedachten Kinder am 13. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Mädchenschule hieselbst vor dem alsdann anwesenden Impfarzt zur Impfung und am 20. October d. J. an demselben Orte und zu derselben Zeit zur Revision der Schutzplatten zu fixiren.

Zeven, 1869 October 1.

Der Stadtmagistrat.
v. **P a r t e n.**

G e r d e s.

Es ist der öffentliche Verkauf von 4 Matten Landes im Moorlande bei Zeven, der Currendecasse gehörig, beschlossen. Das Land liegt in 2 Parzellen, nämlich:

1. Wiesenland, 1 Stück 269 Ruthen 90 Fuß groß, westlich am Schaugraben gelegen, hat Ueberwegung über die Ländereien des Gastwirths Freese und des Zimmermeisters Carstens,
2. Ackerland, 1 Stück 365 Ruthen 50 Fuß groß, westlich am Moorlandswege gelegen.

Die stimmberechtigten Gemeindeglieder können ihre Ansichten darüber bis zum 10. October d. J. beim Magistrat zu Protocoll geben.

Zeven, 1869 Septbr. 25.

Der Stadtmagistrat.
v. **P a r t e n.**

G e r d e s.

Immobil-Verkauf.

Es ist hier Folgendes vorgestellt worden:

Der Proprietär Johann Bernhard Lohé zu Oldenburg habe nach Erbtheilungsrechnung über den Nachlaß seines weil. Vaters, des Hausmanns Friedrich Hartwig Lohé zu Desterdieken, in der Gemeinde Wüppels, de dato 7. Februar 1861, das zu diesem Nach-

lasse gehörige Landgut „Ellienhof“, in der Gemeinde Wüppels, zusammengelegt resp. bestehend aus folgenden Immobilien, als:

1. aus einem, früher „Klein-Fischhausen“ benannt gewesenem Landgute, in der Gemeinde Wüppels, groß 49 Stück 467 □R. 10 □Fuß Landes — welches weil. Friedrich Hartwig Lohé laut Erbtheilungsrechnung über den Nachlaß seines weiland Vaters, des Kaufmanns J. B. Lohé zu Mariensiel, de dato 25. Juni 1830, zum Alleineigenthum übernommen resp. für den Antheil seiner Miterben übertragen erhalten hat,

2. aus einem früheren Landgute zum Wüppelsferaltendeich, groß 30 Stück 391 □R. 80 □Fuß Landes, welches weil. F. H. Lohé, laut Contractes vom 30. April 1838, von dem Hausmann Joh. H. Lührs zu Sande und des weil. Hausmanns H. Meyers Wwe. zu Sander-Sedeich angekauft hat,

3. aus einem an das Landgut sub 2 grenzenden Landhäuslingshause, „Finckenburg“ genannt, sammt 2 Stück 638 □R. 70 □Fuß Landes, welches durch weil. F. H. Lohé zu dem ad 2 gedachten Contracte gleichzeitig von den ad 2 gedachten Personen angekauft worden,

4. aus 5 Stück 437 □R. 10 □Fuß Landes bei Wüppels, welche durch des weil. F. H. Lohé Wwe., Auguste Amalie geb. Werthen, zu Desterdieken laut Contractes vom 27. Januar 1855 von den Erben des weil. Kaufmanns Berend Janssen Ewen zu Wüppels, und ein Wohnhaus mit Garten, welches durch die Wittwe Lohé von dem Kaufmanne Cassens zu Wüppels angekauft worden,

5. aus einem Häuslingshause zur Wüppels-Sünder-Südwendung, welches zu dem ad 2 gedachten Contracte vom 30. April 1838 durch weil. F. H. Lohé von J. H. Lührs und H. Meyers Wwe. käuflich miterworben ist,

6. aus einem früheren Landgute, in der Gemeinde Wüppels, „halbes Erbe“ genannt, groß 26 Stück 632 □R. Landes, welches angeblich vor mehr als 30 Jahren käuflich durch weil. F. H. Lohé erworben und seitdem im ungestörten Besitze desselben resp. seiner Erben sich befunden haben soll,

7. aus folgenden an die vorerwähnten Immobilien resp. deren jedesmaligen Eigenthümer zu prästirenden Erbheuern, als:

a. von einem in der Gemeinde Wüppels belegenen Landgute der Wwe. Lütmana, später des D.-G.-Anwalt Kropp und dann dessen Erben, um Martini jeden Jahres zu 2 Thlr. 10 Gs. Courant,

b. von einem in derselben Gemeinde belegenen Immobil der Erben des weil. Joh. Friedr. Aden jährlich um Michaeli 17 Thlr. 15 Gs. Gold,

c. von dem in derselben Gemeinde belegenen Landgute „Depenhäusen“ resp. dessen jetzigem Besitzer, Landgebräucher R. Dinnen, jährlich um Michaeli 6 Thlr. 20 Gs. Gold,

zum Alleineigenthume übernommen resp. für die Antheile seiner Miterben, nämlich:

A. seiner Mutter, der Wittwe des weil. F. H. Lohé, Auguste Amalie geb. Werthen,

- B. seines Bruders, des Hausmanns Ernst Heinrich Lohse zu Schaar,
 C. seines Bruders, des Hausmanns Eduard Julius Lohse zu Osterdieken
 und
 D. seiner Schwester, Friederike Louise geb. Lohse, Ehefrau des Bierbrauers Gerhard Jürgen zu Oldenburg,

übertragen erhalten, wobei bemerkt werde, daß zur Begrabigung des Grildumer Binnentiefs von den vorerwähnten Landstücken 447 □ R. 25 □ F. und 1 Süd 531 □ R. 95 □ F. abgetreten, dagegen aber wieder 27 □ R. 91 □ F. Landes hinzugelegt seien.

Der Proprietär F. B. Lohse hat um den öffentlichen Verkauf desdurch die vor erwähnten Immobilien repräsentierten Landguts „Ellenhof“ nebst angegebenen Erbpachtberechtigungen, sowie der beiden Häuslingsstellen „Finkenburg“ und „zur Wüppelner Südersüd-“

wendung“, zum Antritt auf den 1. Mai 1870, nachgesucht, auch gleichzeitig die Convocation etwaiger Realgläubiger in Betreff dieses Immobils beantragt und angegeben, daß dasselbe in seinem Gesamtumfang nördlich und östlich von F. C. Müller Ländereien, südlich vom Grildumerseiler Tief, westlich von Kieniet Billms Ländereien, sowie, in Bezug auf 5 Matten, südlich und östlich von Keiner Daken Ländereien, westlich von Meinert Lübben und Kieniet Billms Ländereien und nördlich vom Grildumerseiler Tief begrenzt werde. Auch hat derselbe dabei durch einen Extract aus der Mutterrolle der Grundstücke der Gemeinde Wüppels — erteilt vom Herrn Vermessungsinspector Reuter unterm 2. Juni 1867 — nachgewiesen, daß die zum Landgute „Ellenhof“ und zu den Häuslingsstellen „Finkenburg“ und „zur Wüppelner Südwendung“ gehörigen Gründe, wie folgt, belegen sind:

Flur	Nr. der Parzelle	Beschreibung	Flächeninhalt		
			Katastermaß	in Severl. Matt 1/100	
1	143/118	Wüppelnergraben, westlich vom Grildumer Tief	4 294 —	5 28	
	119	daselbst 4 Matten	2 429 —	3 16	
	120	daselbst, am Altendeich. 6 Matten	4 110 —	4 94	
	144/121	daselbst, desgleichen und westlich am Grildumer Tief	3 503 70	4 49	
	145/122	daselbst, westlich am Grildumer Tief	2 602 30	3 49	
	146/123	daselbst, westlich am Grildumer Tief	2 263 80	2 86	
	4	54	an der Südwendung " 4 M.	4 158 —	5 03
		55	daselbst, westlich am vorigen	2 439 30	3 18
		56	daselbst, " " " " " "	2 637 80	3 55
		179/59	südlich am Grildumer Sieltief	4 53 10	4 84
		180/60	Südersietwendung	4 534 10	5 73
		181/63	daselbst, östlich am vorigen	— 359 50	0 67
		182/63	daselbst, " " " " " "	— 116 30	0 21
		183/63	daselbst, " " " " " "	— 34 60	0 06
		184/64	daselbst, südlich an Finkenburg	3 221 30	3 96
68		westlich an der Finkenburg	2 598 —	3 48	
70		südlich " " " " " "	1 173 —	1 51	
71		hinter Finkenburg 4 1/2 M.	1 449 40	2 02	
72		an der Südersietwendung 4 2/3 M.	4 156 —	5 03	
73		daselbst, 2 M.	2 35 —	2 43	
185/74		alter Hausplatz	4 139 20	5 00	
76	bei der Südersietwendung östlich am vorigen	2 119 50	2 59		
77	daselbst, östlich am vorigen 3 M.	2 561 10	3 41		
78	daselbst, östlich am vorigen 3 M.	2 619 —	3 52		
79	daselbst, südlich am Fußwege nach Wüppels 4 M.	4 327 10	5 35		
80	daselbst, 6 M.	5 435 40	6 73		
82	daselbst, nördlich 4 M.	3 543 10	4 56		
4	186/86	südlich bei Groß-Fischhausen	2 340 80	3 00	
	207/159	südlich " " " " " "	1 239 50	1 63	
	208/161	südlich " " " " " "	— 146 10	0 27	
	209/162	" " " " " "	1 281 20	1 71	
	210/163	" " " " " "	— 399 90	0 74	
	211/164	bei Ellenhof	3 591 30	4 65	
	212/165	daselbst, " " " " " "	3 353 30	4 21	
	213/167	Ellenhof	— 77 50	0 14	
	214/171	" " " " " "	1 266 —	1 71	
	215/171	" " " " " "	— 404 30	0 73	
	216/171	" " " " " "	— 88 80	0 17	
	217/171	" " " " " "	— 576 50	1 07	
	172	bei Finkenburg 4 M.	4 69 50	4 87	
	218/173	am Grildumer Sieltief und bei Finkenburg 2 M.	2 196 —	2 73	
	219/174	am Grildumer Sieltief 4 M.	3 495 30	4 47	
220/175	Ellenhof	— 120 —	0 22		



4	221/175	am Erbbumerfeldtief
	65	Finkenburg
	66	das.
	67	das.
	69	an Finkenburg
	70	" "

Diesem Ansuchen ist stattgegeben und werden demgemäß alle diejenigen, welche an das fragliche Landgut dingliche Ansprüche, insbesondere auch in Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Anrechte, sowie Servituten oder Realrechte zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche am

22. November d. J. hieselbst anzumelden, bei Strafe des Verlustes der dinglichen Ansprüche.

Präklusivbescheid erfolgt am
25. November d. J.

Gleichzeitig wird auf Ansuchen des Convocanten zum öffentlichen Verkaufe der fraglichen Immobilien Termin auf den

29. November d. J.,
Nachmittags 4 Uhr, in des Wirths F. Duf Behausung im olim Königschen Garten hieselbst angesetzt.

Sever, 1869 Septbr. 20.
Amtsgericht, Abtheilung II.
S ü r g e n s.

U l b e r s.

Ausverdingungen.

Am 11. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

sollen folgende auf dem Vorwerke I. zu Upjever zu beschaffende Arbeiten und Lieferungen, als:

1. die Herstellung eines ca. 360 Fuß langen Latensacketts,
2. die Aufschüttung eines Fahrdamms in einem Graben,
3. die Lieferung und Anpflanzung einer ca. 11 Ruthen langen Hagedorn-Hecke,
4. die Ausrodung von ca. 55 Ruthen Hecken, 10 Bäumen u.,

an Ort und Stelle öffentlich verdingungen werden. Bestid und Bedingungen liegen auf dem Amte zur Einsicht aus.

Sever, 1869 October 4.
Verwaltungsamt.
v. H e i m b u r g.

K a u t s.

Am Mittwoch, den 13. Octbr. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

sollen die Schlichtungsarbeiten wegen Herstellung einer Strecke Weges auf dem Moorsumer Feld öffentlich mindestdfordernd ausverdingungen werden.

Annehmer wollen sich bei H. A. Janssen Wwe. Hause versammeln.

Sillenstedt, 1869 October 6.
S u d d e n.

Siel-Sache.

Am 9. Octbr. d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, wird das Banderbinnentief zum

	1	605 80	2	31
	—	208 50	0	39
Garten	—	233 80	0	43
Hofraum	—	16 90	0	03
	1	6 50	1	20
	1	173 —	1	50

Machen zus. 112 570 10 133 77

Reinigen in F. Dnne Wwe. Hause zu Neuende öffentlich mindestdfordernd ausverdingungen werden.

Bandt, 1869 Sept. 30.

H. A. G e r f e n.

Verpachtungen.

Als Vormund über weil. Hilert Rehnen zu Inhauserfiel Tochter beabsichtige ich die östliche Wohnung der sog. Burrey, welche längere Jahre von weil. H. Rehnen bewohnt wurde, von heute an bis zum 1. Mai 1870, zu verasterpachten und wollen Reflectanten sich am

10. October 1869,

Abends 6 Uhr, in H. W. Behrens Wirthshause zu Inhauserfiel einfinden.

Inhauserfiel, 1869 October 1.

G. F. R e u n a b e r.

Der Herr Hausmann B. J. Behrens zu Sophiengroden, Gemeinde Lettens, will wegen Aufgeklung der Landwirthschaft sein zur Zeit von ihm selbst bewirthschaftetes Landgut, bestehend aus Behausungen und 59 Matten Landes, am

14. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Peterz hieselbst, zum Antritt auf 1. Mai l. J., auf drei, bezw. sechs Jahre, öffentlich meistbietend verpachten.

Liebhaber werden auf diese Verpachtung hierdurch ausmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß das Landgut unmittelbar an dem Lettenser Tiese und einem öffentlichen Fahrwege belegen ist und daß die Ländereien durch den vom Verpächter schon seit einer langen Reihe von Jahren fortgesetzten Düngerankauf von der allerbesten Bonität sind.

Auf Verlangen des Pächters kann Verpächter demselben eine Adelgrodenparzelle (circa 10 Fud groß) übertragen und wird dabei bemerkt, daß diese so nahe bei dem zu verpachtenden Immobile belegen ist, daß Verpächter sie theils als Weideland benützt hat.

Zur Nachricht der Reflectanten wird bemerkt, daß von dem zu verpachtenden Landgute in diesem Herbst 7 Matten mit Rappsaat bestellt sind und 7 Matten mit Winterfrüchten noch besäet werden, auch daß von den Ländereien $\frac{3}{4}$ als Pflug- und $\frac{1}{4}$ als Grünland verabnußt werden.

Die Verpachtungsbedingungen liegen vom 11. d. M. beim Unterzeichneten zur Einsicht aus.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1869 Septbr. 29.

D i t m a n n s, Auct.

Drei Wohnungen des hiesigen Armenhauses werden am

18. d. Mts.,

Abends 5 Uhr, in F. L. Seezen Hause, von Mai 1870 an, meistbietend verheuert werden.

Wiesels, 1869 Octbr. 4.

H. L. G e r b e s.

Bergantungen.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hinrich Claussen, zu
Sfums, läßt am

**Sonnabend, den 9. October d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,**

in des Gastwirths Friele, zur Hohenlust hieselbst, Be-
hausung:

ca. 40 Stück große und kleine Schweine bester
Race

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1869 Septbr. 30.

v. Sö l l n.

Der Pferdehändler G. G. Hayen
zu Sever läßt am

9. Octbr. d. J.,

Vormittags 10 Uhr anfangend, im

Gasthof „zur Traube“ zu Sever

24 bis 30 Stück



**Saug- und
Enterfüllen,**
ausgezeichneter Race,

sowie einige

Arbeitspferde,

öffentlich meistbietend auf geraume
Zahlungsfrist durch den Unterzeich-
neten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1869 Septbr. 28.

O l t m a n n s, Auct.

Am

Montage, den 11. October d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

sollen in des Gastwirths Christian
Rudolphi hieselbst Behausung

folgende Gegenstände, als:

1 Paar goldene Ohrringe, 1 completes Bett,
bestehend aus Ober- und Unterbett, Pfühl und
2 Kissen, mehrere Tische, Stühle, 1 Commode,
2 kleine Hängeschränke, 1 Kleidergarderobe mit
Vorhang, 1 Lampe, 1 Feuerkelle, Blumentöpfe
mit Blumen, 1 kleines Plättchen, 1 Nähkasten,
2 Armkörbe, 2 blech. Trommen, Spiegel, Gar-
dinenstöcke, Fenster- und Bettgardinen, 1 Koch,
1 zinnerne Kaffeekanne, 2 blech. kleine Waage,
1 blech. Waschtrog, 1 blech. Theekessel, 1 Pfann-
kuchenpfanne, 1 Dreifuß, 1 Feuerzange, 1 eis.
Kopf mit Deckel, 2 Wassereimer, 1 Waschballie,
1 Waschbock, 1 Schachtel mit etwas Wolle, ver-
schiedenes Steinzeug und sonstiges Haus- und
Küchengeräth;

ferner: verschiedenes Bett- u. Leinzeug, worunter

einige Bettlaken, Bettüberzüge und Kissenbühren,
Frauenhemde u. s. w.;

auch: Frauenkleidungsstücke, als: verschiedene
Kleider, Röcke, Schürzen, Unterhosen, Schuhe,
Strümpfe, 1 woll. Krage, Mützen, 1 Nebel-
lappe und sonstige Gegenstände,
auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1869 October 1.

v. Sö l l n.

Auf obiger Bergantung wird mit zum Verkauf
kommen:

1 mahagoni Sopha, 2 Kleiderschränke, 1 Kü-
chenschrank, 1 Commode, 6 neue Rohrühle, 3
Bettstellen, worunter eine neue mit Springfeder-
Matratze, mehrere Bücher verschiedenen Inhalts,
sowie eine große Parthie altes Papier.

Waaren-Auction in Horumersiel.

Am Montag und Dienstag, den
11. und 12. Octbr. d. J.,

läßt die Firma W. Josephs u. Comp. we-
gen Fortzugs von Sever in Kruses Wirths-
hause in Horumersiel eine große Parthie

Manufacturwaaren, als:

pl. m. 100 Ellen wollene und halb-
wollene Kleiderzeuge, 600 Ellen schwar-
zen Orleans, Paramatta, Barathea,
Nips, 500 Ellen Coating, Bohe, Fla-
nell, Duffel, Tuch, Buckskin, Fosen-
zeug, Moltong, Parchend, 500 Ellen
Cattun, Druckcattun, Baumwollenzeug,
Baumwollenleinen, Leinen u. dgl.

dann: Umschlagetücher, Tischdecken, Pferde-
decken, Unterhosen, Unterjacken, Da-
menröcke, Tücher, Shawls u. u.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch
den Unterzeichneten verkaufen.

Käufer wollen sich jedesmal 1 Uhr
Nachmittags einfinden beim Gastwirth Kruse
in Horumersiel.

Hohenkirchen, 1869.

O l t m a n n s, Auct.

Der Gutbesitzer Herr H. Brader zu Moorwar-
fen läßt am

14. October d. J., Morgens 10

Uhr anfangend, in seinem Gehölze

zu Moorwarfen,

**mehrere hundert schwere Ei-
chen u. Buchen, gutes Schiffs-
Bau-, Nutz- und Brennholz,
auf dem Stamm,**

öffentlich meistbietend gegen sechsmonatliche Zahlungs-
frist durch den Unterzeichneten verkaufen und wollen

Käufer sich präcise in dem Wirthshause zu Moor-
warfen einfinden.

Sever, 1869 September 8.

F i m m e n.

Am

Donnerstag, den 14. October d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen zu Neuheppens
circa 20,000 Pfd. gutes Schmiedeeisen in pas-
senden Abtheilungen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist für Rechnung
dessen, den es angeht, verkauft werden.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken einge-
laden, sich in Reichs Keller zu Neuheppens versam-
meln zu wollen.

Heppens, 1869 October 4.

R o c h.

Armen=Sache.

Einen Mann von mittleren Jahren, der noch ei-
nige leichtere Arbeiten verrichten kann, suche ich unter-
zubringen.

J. H. D u b e n,
Armenvater.

Sever, 6. October 1869.

Sever'sche Prediger=Wittwen=Casse.

Die rückständigen Binsen, Beiträge und sonstigen
Gefälle können vom 11. bis zum 30. October in den
Mittagsstunden zwischen 12 und 2 Uhr in meiner
Wohnung entrichtet werden. An den Markttagen
während der Monate October und November nehme
ich Mittags von 12 bis 3 Uhr und Nachmittags von
4 bis 6 Uhr Zahlungen entgegen.

Sever. Gymnasiallehrer Ant. Klusmann,
p. l. Adminstr. der W.-C.

Notificationen.

E. H. Behrens beabsichtigt Umzugs halber sein
zu Bohnenburger Reihe, im Kirchspiele Sengwarden,
belegenes Haus mit Gartengrund und den 6. Theil
der Grasnutzung am Wege von Hooftel über Boh-
nenburg und Utwarfe bis nahe an Sengwarden, Mai
1870 anzutreten, zu verkaufen, wozu Kaufsüchtige sich
in den ersten Tagen beim Eigenthümer der Besichtigung
oder bei mir zum Contrahiren einfinden wollen.

Hooftel, 1869.

H. E. S i d d e n.

Es können mehrere Bühlarbeiter auf eigene Kost
Beschäftigung finden bei

Kl.-Osthem. Wilh. D i t m a n n s.

Berliner Hof.

Sonntag, den 10. October,
Große Tanzmusik
für Civil.

Entree 10 Gs., wofür freie Musik.

Es ladet freundlichst ein

A. T h o m a s.

Wilhelmshaven.

Bestes Schweinefett, á Pfd. 8
Sgr., in Fässern von 50 Pfd. bil-
liger, bei

J. G. Harenberg.

Prima Edamer Käse

empfehl't bei Parthien und einzeln
J. G. Harenberg.

Am Donnerstag, den 21. October,

Herren & Damen-Club,

wozu freundlichst einladet

Letzens.

W. W o l f e n.

Feinste Glanz- und Darr-Stärke
halte in Fässern von 50—100 Pfd.,
sowie angebrochen, zu billigem Preise
bestens empfohlen.

J. G. Harenberg.

Am Severschen Michaelismarkttage ist in meiner
Bude eine angefangene Seiderei mit der dazu gehö-
rigen Wolle liegen geblieben. Der Eigenthümer wolle
dieselbe gegen Erstattung der Insektionskosten wieder
abfordern lassen.

Wittmund.

E. H. K ö l l i n g.

Damenmäntel & Herren-Winterröcke
werden von Flecken gereinigt und (unzerrennt) in
modernen Farben echt und schmutzfrei gefärbt.

Sever.

F. E. D a n t i g.

Gesucht.

Auf sogleich ein erster Müllergesell.

Fedderwarder Mühle.

W. L j a r t s.

Als concessionirter Agent der Herren Schiffs-
expedienten Lüdering & Comp. in Bremen empfehle
ich mich zur Abschließung von Verträgen über directe
Beförderungen von Schiffspassagieren nach überseei-
schen Häfen ganz angelegentlichst.

Sever, 1869 October.

G. B r u n s,

Rechnungssteller.

Die von August Assier benutzte Wohnung an
der Peterklienstraße habe ich auf nächsten Mai zu
vermieten.

Sever.

F. E. D a n t i g.

Etablissemens-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Pu-
blikum die ergebene Anzeige, daß ich vom heutigen
Tage an neben meinem Uhrenlager auch alle Arten

Gold- und Silberwaaren

führe. Bei billigster Preisstellung wird es mein Be-
streben sein, nur solide und gut gearbeitete Waare
zu verkaufen.

Wittmund, den 1. October 1869.

H. M e y e r, Uhrmacher.

Meinen Eber, Yorkshire, abstammend von dem
Prämien-Eber des Herrn Ehrentraut, empfehle ich
zum Decken.

Sophiengraben.

E. U r i c h s.

Gesucht.

Auf den 1. Mai 1870 eine Haushälterin, die
einer landwirthschaftlichen Haushaltung gründlich
vorstehen kann.

Letzens, 5. October 1869.

D. F. H a b b e n.

Sonntag, den 10. October,
CONCERT und BALL
 zu Glarum,
 ausgeführt von der Schlessischen Capelle zu
 Wilhelmshaven,
 wozu freundlichst einladet
W. J. Neumann.

Theater-Verein.
 Die erste, mit einem **BALLE** verbundene
 Vorstellung findet am Sonntag, den 10. Oc-
 tober, statt. Anfang 6 Uhr.

Von heute ab empfehlen wir reinen Saatsoden,
 per Tonne 12 Thlr. Courant.
M. H. Carstens u. A. C. Carstens.
 Schillig, October 6 1869.

Gesucht.
 Sofort oder am 1. November eine zweite Magd.
 Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden.
 Schillig, October 6. 1869.
A. C. Carstens.

Zahnärztliche Anzeige.
 Gegen Ende d. M. verweilt einige Zeit in Zever
G o l z, Zahnarzt.

Am Sonntag, den 10. d. M.,
Ball,
 wozu freundlichst einladet
 Kopperhörn. **H. Popken.**

900 Thlr. Gold, auch in getheilten Summen,
 sind unter meiner Nachweisung auf Wechsel zu be-
 legen.
 Zever. **H. R. F i k e n.**

Denen, welche sich zum Unterricht bei mir ge-
 meldet, zur Nachricht, daß die Zeichnen stunde am 11.
 d. Mts. beginnt.
G. H e r m e s.

Gesucht.
 Auf sofort 6 Maurer- und 2 Zimmergesellen.
 Altheppens, 3. October 1869.
J o h. F r i e d r. J a n s s e n,
 Zimmermeister.

Zu verkaufen.
 Junge Eternspänzlänge, 3 bis 4 Fuß hoch.
 Grasschaft. **H. J. W e n s s e n.**

Fahrgelegenheit nach Aarich.
 Am Sonntage, October 10, Morgens 9^{1/2} Uhr,
 nach Ankunft der Omnibusse fährt mein Wagen aus
 Zever direct nach Aarich und am Markttage, Nach-
 mittags, wieder dahin retour.

Auch diene zur Nachricht, daß am Markttage,
 Morgens 4 Uhr, aus Zever nach Aarich gefahren wird.
 Anmeldungen erbitet

H. H. Haschenburger.
 Zever, 1869.

Wegen Militairpflichtigkeit meines Sohnes suche
 ich auf 1. November einen Großknecht, der gut pflü-
 gen kann. Gute Zeugnisse sind erforderlich.
 Bialterns. **G. M. C a s s e n s.**

Neue schottische Vollerlinge und martirte dito
 empfiehlt
 St. Annenstraße. **A. G. Andree.**

Bestes Küb-Speise-Öel, raff. Brennöl und hell-
 brennendes Petroleum empfiehlt billigst
 St. Annenstraße. **A. G. Andree.**

Unterzeichneter hat schönen hiesigen Wei-
 zen zum Säen zu verkaufen.
 Sorum, 1869 Sept.
F. C. Frerichs.

Illustrirte Damenzeitung.
 Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist
 zu beziehen:

DIE BIENE.

Neueste und billigste Berliner
Damenzeitung für Mode und Handarbeit.

Herausgegeben unter Mitwirkung der
 Redaction des Bazar
 mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen
 Abbildungen.

Preis für das ganze Vierteljahr **nur 10 Sgr.**

Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt
 die „Biene“ mit Sammelfleiss, Sorgfalt und Umsicht Alles
 zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der
 weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirtschaftliche
 Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Haupt-
 blatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der ge-
 samnten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und
 der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen
 die betreff. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wo-
 durch es auch den ungeübtesten Händen möglich wird,
 Alles selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse
 zu erzielen.

Die erste Nummer des neuen (V.) Jahrgangs ist gratis durch
 alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

Mitte October

wird unser Winter-Lese-Turnus eröffnet. Um Bethel-
 ligung und baldige Anmeldung ersuchen
M e t t e r u. S ö h n e,
 Buchhandlung in Zever.

Sonntag, den 10. October,

Tanzmusik

im Weissenhause zur Einweihung des neuen Saales
 bei **G a r m s B w e.**

J. G. Dreher in Barel
 empfiehlt in schöner Auswahl:

1. sein complet assortirtes Manufacturwaaren-Lager;
2. eine schöne Auswahl der neuesten Winter-
mäntel, Paletots und Jacken für Damen;
3. ein vollständiges Lager in Drell-Waaren, Ge-
decken, Leinen, Möbeldamasten und Bett-
zeugen;
4. angefangene wie deftinfertige Stickereien, nebst
Wolle, Seide, Perlen und Stramin;
5. ein großes Lager von jeglichen Schuhwaaren;
6. den Verkauf für eine bedeutende Handlung von
Federn und Daunen zu en-gros-Preisen;
7. Barel's Einschlag-Garn in allen Nummern zu
Fabrikpreisen;
8. Lager von Kauf- und Mleth-Pianos.

Die von mir persönlich auf der Leipziger Messe eingekauften Waaren sind in schöner Auswahl eingetroffen.

Da ich nun Gelegenheit hatte, manches sehr billig zu kaufen, so empfehle solche sowohl für Herren als für Damen zur gefälligen Abnahme.

Hooksiel, den 5. October 1869.

M. Cohn.

Bareler Markt betreffend.

Am Bareler Markttag, October 8., wird von Forumerfel um 2 Uhr, von Hooksiel um 3 Uhr Morgens direct nach dem Sander Bahnhofe gefahren, zum Anschluß an den ersten Eisenbahnzug, und Nachmittags, nach Ankunft des Eisenbahnzuges von Barel, wieder dahin retour. **An diesem Tage wird um die gewöhnliche regelmäßige Zeit nicht gefahren.**

Anmeldungen werden bis spätestens gegen Donnerstag Morgen an die betreffenden Omnibuskutschler erbeten.

H. H. Haschenburger & Co.

Zu belegen: 500 Thlr. und 500 Thlr. sofort, 600 und 250 Thlr. im Novbr. gegen sichere Wechsel; theilweise auch getrennt.

Sever. C. F. H. A r e n.

Das neben meinem von mir selbst bewohnten Hause belegene Haus am Pannwarf, welches viele Räumlichkeiten enthält, habe ich, zum Antritt auf 1. November d. J., oder Mai 1870, zu vermieten.

Ferner habe ich die von Mustkus Flintje Bwe. bewohnte Wohnung auf Mai 1870 zu vermieten.

M. F. W o l f f.

Mir ist vor einigen Tagen ein zweijähriges schwarzbuntes Beest entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung.

Bischenhausen 1869 October 1.

Friedrich W. L i a r k s.

Ich habe 1 großen, fast neuen Bindosen, 1 großes Fruchtstieb und mehrere Halsterketten preiswürdig zu verkaufen.

Grasschaft, 1869 Septbr. 27.

H a r m B e y e r s.

Am 10. October

Tanzmusik

bei

C. H. S t o f f e r s
zu Tengsbauer-Mühle.

Candle-Kohlen

halte zur gef. Abnahme bestens empfohlen.

Lieferungen geschehen frei ins Haus bei billigster Preisstellung.

Sever, Oct. 2. 1869.

H. G. F. L u b i n u s.

Wichtig für Viele!

In allen Branchen, insbesondere aber bei Bezug der allgemein beliebten Staats-Prämien-Loose, rechtfertigt sich das Vertrauen einerseits durch anerkannte Solidität der Firma, andererseits durch den sich hieraus ergebenden enormen Absatz. Die wegen ihrer Pünktlichkeit bekannte Staats-Effekten-Handlung **Adolph Haas** in Hamburg ist Jedermann aufs Wärmste zu empfehlen.

Bremen.

Schapers Hôtel.

Mein Hôtel, in unmittelbarer Nähe des Haupt-Bahnhofes,

Bahnhof-Strasse Nr. 34,

(an der rechten Seite (Mitte) der Straße)

gelegen, halte den geehrten Reisenden bestens empfohlen.

Besitzer: **L. W. Schaper.**

Nach Gebrauch $\frac{1}{4}$ Dhd. Nennenspfennig-scher Pflasterchen) verloren sich binnen 8 Tagen meine quälenden Hühneraugen fast schmerzlos. Ich kann daher diese Pflasterchen Jedem als ganz probat empfehlen.

Halle a./S., 7. Januar 1869.

C. G e h r e, Photograph.

+) Preis pro Stück mit Gebrauchsanweisung 1 Sgr. bei **J. C. M. Wölfel** in Jever.

Abschieds-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten im Jevelande, besonders meinen lieben Fedderwardern ein herzlichstes Lebewohl!

G. F. J o h a n n s o n.

Geburts-Anzeige.

Durch die Geburt einer kräftigen Tochter wurden erfreut
Joh. Diek und Frau,
geb. Thnen.

Sever, den 6. October 1869.

Todes-Anzeige.

Am 3. October endete still und ruhig das thätige Leben meiner lieben Frau und unserer Mutter
Fulke Sophie geb. Ayeu
im Alter von reichlich 68 Jahren.

Sever. Böttcher J. Joachim Martens und Kinder.

Redaction, Druck und Verlag von C. S. Meckler u. Sohn in Jever.